



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein turbulentes Jahr neigt sich seinem Ende zu: zwei Abiturjahrgänge – insgesamt über 250 Schülerinnen und Schüler – haben unsere Schule verlassen, und die Generalsanierung schreitet mit großen Schritten und leider nicht ganz lautlos voran (der 1. Bauabschnitt steht kurz vor der Vollendung). Allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft wurde – natürlich in verschiedener Hinsicht – sehr viel abverlangt. Aber trotz schwieriger Rahmenbedingungen haben wir gemeinsam vieles gut und erfolgreich bewältigt und auch viel Neues zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler auf den Weg gebracht. Herzlich danken möchte ich allen, die sich mit den unterschiedlichsten Talenten in unsere Schule eingebracht haben, aber auch denen, die mit Wohlwollen unsere nicht immer leichte Arbeit begleitet haben. Dass es in einem System mit über 1600 Menschen gelegentlich auch einmal knirscht, soll gar nicht abgestritten werden. Viel wichtiger aber ist, wie wir mit diesen „Defiziten“ umgehen und wie wir uns um eine einvernehmliche Lösung bemühen. Die Verantwortung für das Ganze muss dabei immer über den Interessen der/des Einzelnen stehen.

Jetzt wünsche ich Ihnen ein vor allem friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, das etwas von der „staaden Zeit“ in sich birgt, nach der wir uns immer sehnen, die wir aber heutzutage viel zu selten genießen dürfen. Kommen Sie gut und gesund in das Neue Jahr 2012.

Lassen Sie mich Ihnen zum Abschluss noch ein kleines Gedicht mit auf den Weg geben, auf das ich zufällig gestoßen bin:

Ich wünsche Ihnen Augen, die die kleinen Dinge des Alltags wahrnehmen und ins rechte Licht rücken.
Ich wünsche Ihnen Ohren, die die kleinen Schwingungen und Untertöne im Gespräch mit anderen aufnehmen.
Ich wünsche Ihnen Hände, die nicht lange überlegen, ob sie helfen sollen.
Ich wünsche Ihnen zur rechten Zeit das richtige Wort.

Ich wünsche Ihnen ein liebendes Herz, von dem Sie sich leiten lassen.
Ich wünsche Ihnen Freude, Liebe, Gelassenheit, Demut.
Ich wünsche Ihnen genügend Erholung und Arbeit, die Ihnen Freude macht;
Menschen, die Sie mögen und bejahen, die Ihnen Mut machen.
Menschen, die Sie bestätigen, aber auch Menschen, die Sie anregen, die Ihnen weiterhelfen, wenn Sie traurig sind, müde und erschöpft.
Ich wünsche Ihnen ein gutes Herz, das voller Freude ist und diese Freude weitergibt.

Peter Meyer
Schulleiter



Ehrung im Maximilianeum

Ausgezeichnet: Sophie Treudler

Grund zur Freude hatte unsere ehemalige Schülerin Sophie Treudler, die für ihre Facharbeit aus dem Leistungskurs Wirtschaft und Recht über „Familiensorientierte Personalpolitik in Münchner Großunternehmen“ am 15. November zur Preisverleihung vom Bayerischen Club ins Maximilianeum eingeladen war.

Der hohe Stellenwert dieser Veranstaltung wurde durch die Ansprachen der Landtagspräsidentin, Barbara Stamm, und des neu ernannten Staatssekretärs des Kultusministeriums, Bernd Sibler, deutlich.

Aus jedem Regierungsbezirk hatten die Juroren jeweils einen Preisträger ausgesucht, dessen Arbeit sich in „herausragender Weise mit einem kulturbezogenen bayerischen Thema“ (so die Preisbegründung) befasst hat.

Prof. Dr. h. c. Albert Scharf ging bei der Preisverleihung mit einer optimalen Mischung aus akademischer Sachlichkeit und persönlicher Würdigung auf die wesentlichen Inhalte der Arbeiten ein.

Der abschließende Imbiss im Steinernen Saal gab dann noch Gelegenheit zu einem Gespräch zwischen Sophie Treudler, ihren Eltern und dem Schulleiter, Herrn Meyer, sowie Herrn Richter, der die Arbeit betreut hatte.

Gastfamilie gesucht

Eine 15-jährige Schülerin des Colegio Humboldt, unserer Partnerschule in San José (Costa Rica), sucht von Januar/Februar bis Juni 2012 eine Gastfamilie. Sie spricht sehr gut Deutsch und möchte ein halbes Jahr das Christoph-Probst-Gymnasium besuchen, das Leben in Deutschland kennen lernen und ihre Sprachkenntnisse verbessern. Ihre Familie freut sich auch über einen Gegenbesuch. Bei Interesse bitte bei Frau Söldenwagner (soeldenwagner99@yahoo.de) melden.

Weihnachtskonzert – einmal ganz traditionell

Herzliche Einladung zum Konzert des CPG am 22.12.2011 um 19.30 Uhr in der Kirche St. Sebastian

Bald ist Weihnachten! O je, sagt da so mancher: Seit September liegen schon Lebkuchen, Nikoläuse und Zimtsterne in den Regalen der Supermärkte, Adventskalender sind bereits im Oktober ausverkauft, „Jingle Bells“ und „Santa Claus is coming“ tönen spätestens seit Ende November aus allen Lautsprechern, und endlose Ketten mit LED-Lichtern erhellen pünktlich zum ersten Advent die angeblich so dunkle Jahreszeit. Und am 24.12. ist einem dann alles, was mit Weihnachten zu tun hat, aus den Ohren herausgewachsen. Um dieser Inflation weihnachtlichen Kommerzes entgegenzuwirken, haben die Musiker des CPG beschlossen, das traditionelle Weihnachtskonzert – keine Angst – nicht ausfallen zu lassen, sondern wirklich traditionell zu gestalten: In der Kirche, wo Weihnachten ja eigentlich hinge-

Eine Bitte:

Leider bietet die Kirche nicht so viel Platz, dass alle Mitwirkenden das ganze Konzert im Kirchenraum hören können. Damit wir aber einen reibungslosen Ablauf des Konzertes in der Kirche, in der wird dankenswerterweise zu Gast sein dürfen, gewähren können, möchten wir fragen, ob sich ein paar Eltern bereiterklären würden, die Kinder hinter der Bühne zu beaufsichtigen, während das Konzert im Gange ist. Rückmeldungen bitte direkt an die Musiklehrer.

hört, kurz vor dem wirklichen Weihnachtsfest und mit traditionellem Programm.

Wir haben auch in diesem Jahr keine Mühen gescheut, uns schon im Oktober bei herbstlichem Sonnenschein in die Proben von weihnachtlicher Musik gestürzt, den alljährlichen Schulaufgaben- und Klausurenstress ignoriert und ein schönes Programm für diesen Abend vorbereitet. Über 200 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich aktiv unter der Leitung ihrer Musiklehrer.

Der Junge Chor unter der Leitung von Susanne Barske wird Szenen aus der Weihnachtsgeschichte zur Aufführung bringen. Ausschnitte aus dem Singspiel „Die sonderbare Nacht“ von Hella Heinzmann zeigen musikalische Bilder von Maria und Josef, Hirten und Engeln. Eine dazu passende optische Begleitung der Musik wird von Birgit Powell mit Schülerinnen und Schülern gestaltet.

Das Große Orchester spielt unter Leitung seines neuen Dirigenten Stefan Buchner eine Suite mit irischen Melodien. Festliche Stimmung werden dann Ausschnitte aus der „Feuerwerksmusik“ von G. F. Händel in das Programm bringen.

Der große Chor, der im Dezember drei Tage im oberbayerischen Agatharied intensiv geprobt hat, wartet mit weihnachtlichen Stücken des zeitgenössischen englischen Komponisten John Rutter auf. Dazwischen wird die Chorklasse der 6. Jahrgangsstufe ebenfalls mit einer Komposition von Rutter ihr Können vorstellen. Das Vokalensemble der Oberstufe präsentiert eine wunderschöne Komposition mit Klavier und zwei Violinen, die wahrlich unter die Haut geht: „The Snow“ (Leitung: Martina Swandulla).

Zwischen den Chor- und Orchesterblöcken werden auch die Orgel der Kirche und diverse Solostücke zu hören sein. Und zu guter Letzt laden wir sie dann ein, mit uns gemeinsam ein weihnachtliches Lied zu singen: „Adeste fideles“ für die, die schon mal üben wollen . . .

Unsere Einladung zum Konzert geht an alle Schülerinnen und Schüler, an die Eltern, Kollegen, an die ehemaligen Schüler und Lehrer des CPG und an alle Freunde und Verwandte. Die Kirche ist ab 19.00 Uhr geöffnet, damit Sie sich einen Platz frei wählen können. Es gibt also keine Eintrittskarten oder Reservierungen. Der Austritt ist wie immer nur möglich nach einer angemessenen Abgabe freiwilliger Spenden, die zur Unterstützung der Probenstage der Musikgruppen verwendet werden.

Martina Swandulla

Einladung zum Elternsprechtag

Montag, 12. Dezember, 17.00 bis 19.30 Uhr / Gesprächszeit wieder jeweils fünf Minuten

Auch in diesem Schuljahr wird der allgemeine Elternsprechtag (Montag, 12.12.11) wieder nach dem bewährten Zeittaktverfahren organisiert werden, da es sich über viele Jahre hinweg bewährt hat. Wegen der Begrenzung der Gesamtsprechdauer auf zweieinhalb Stunden (17.00 bis 19.30 Uhr) und der zu erwartenden großen Nachfrage werden wir – wie immer beim Herbst-Sprechtag – einen 5-Minuten-Takt festlegen. 5 Minuten für ein Gespräch mögen kurz erscheinen, bedenken Sie dabei aber bitte, dass der allgemeine Elternsprechtag nicht für ausführliche Beratungsgespräche gedacht ist, sondern lediglich der Kurzinformation der Eltern über Leistungsstand und Verhalten ihres Kindes dienen soll.

Für den Fall, dass mehr als eines Ihrer Kinder bei ein und derselben Lehrkraft Unterricht hat, dürfen Sie natürlich wieder entsprechend viele Zeittakte reservieren. Die Reservierung von zwei Zeittakten soll *ausnahmsweise* auch dann gestattet sein, wenn Sie meinen, dass Sie ein akutes Problem besprechen müssen, für das Ihnen die 5 Minuten zu kurz erscheinen. Bedenken Sie bei Ihren Eintragungen bitte auch, dass Sie beim Wechsel von einem Raum zum anderen eine gewisse Zeit benötigen.

Es hat sich bewährt, dass wir die Eintragslisten vor den jeweiligen Klas-

senzimmern gestaffelt aushängen. Die erste, in die man sich ab ca. 16.45 Uhr eintragen kann, enthält die Zeittakte bis 18.30 Uhr. Die zweite Liste enthält die Zeittakte von 18.30 bis 19.30 Uhr. Sie wird ab 18.15 Uhr aushängen und ist vor allem für diejenigen Väter und Mütter gedacht, die erst spät von ihrer Arbeit weggehen können.

Bitte beachten Sie untenstehende

Aufstellung, aus der Sie ersehen können, welche Lehrkräfte nicht die ganze Sprechzeit über anwesend sein werden bzw. verhindert sind.

Eine aktualisierte Liste gibt es dann am Sprechtag selbst.

Die Schulleitung wünscht allen Beteiligten informative und hilfreiche Gespräche.

Schulleitung

Am Elternsprechtag (Mo, 12.12.11) sind . . .

. . . nur von 17.00 bis
18.15 Uhr anwesend:

Fr. Braun
Hr. Dahlem
Fr. Degenhart
Fr. Dietel
Fr. Fey
Fr. Ganslmeier
Hr. Hauser
Fr. Heimerl
Fr. Heller
Fr. Höll
Fr. Hopperdietzel
Fr. Klein
Fr. Kosean
Fr. Kram
Fr. Lenßen
Fr. Levis

Fr. Mittermaier
Hr. Muggenthal
Fr. Powell
Hr. Preikschat
Hr. Rickerl (bis 17.45)
Fr. Ruehlmann
Fr. Schiehlen
Fr. Schöffl-Schrader
Fr. Söldenwagner
Fr. Stark
Fr. Tysowski
Hr. Ulrich (bis 18.00)
Fr. Widmann
Fr. Winter
Fr. Zeitter
Fr. Dr. Zoller

. . . nur von 18.15 bis
19.30 Uhr anwesend:

Fr. Eibl
Fr. Guess
Fr. Mader
Fr. Muthsam
Fr. Pollok
Fr. Rall
. . . nicht anwesend:
Fr. Barske
Fr. Bezzel
Hr. Hilbe
Fr. Loos
Hr. Probst
Hr. Stelzer
Fr. Swandulla-G.
Fr. Walter
Fr. Wörmann
Fr. Wolff-Lieser

Präsentieren mit PEP

Langweilige Referate waren gestern / 6. Klassen beginnen

Erinnern Sie sich noch an Referate in der Schule? Finden Sie nicht auch, dass die oft langweilig und überflüssig waren?

Damit dies an unserer Schule nicht mehr passiert, gibt es nun PEP (Präsentieren mit Empathie und Power).

Ziel dieses Kurses ist es, die Schülerinnen und Schüler an innovative Präsentationstechniken heranzuführen und ihnen die Scheu zu nehmen, vor einem Publikum zu sprechen.

Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen nicht nur die theoretischen Grundlagen moderner Präsentationsmethoden erhalten, sondern in praktischen Übungen und Videoaufzeichnungen an der eigenen Präsenz arbeiten, um das Beste aus sich

herauszuholen, damit sie mit Einfühlungsvermögen Inhalte an ihr Publikum vermitteln und mit Selbstvertrauen vor der Klasse stehen.

Schwerpunkte sind dabei Körpersprache, Visualisierungstechniken, Einsatz von Medien und Hilfsmitteln, Einbeziehung des Publikums, Memorierungstechniken, Gestaltung von Handouts, Folien, PowerPoint-Präsentationen etc. sowie die Überwindung eigener Grenzen durch Persönlichkeitstraining und Einzelcoaching.

Zunächst beginnen wir in diesem Schuljahr mit der 6. Jahrgangsstufe und bauen dies in den folgenden Jahren aus.

Wir freuen uns darauf!

Sabine B. Hahn/Christine Rall

Bitte beachten:

Diese Ausgabe der Schulnachrichten besteht aus zwei Blättern!

IMPRESSUM

Redaktion: P. Meyer, F. Ulrich
Layout: F. Ulrich
Herstellung: M. Grellner
Z. Dautovic

Für die Verteilung danken wir den Damen des Sekretariats.

Die mit „Direktorat“ gekennzeichneten Artikel stellen offizielle Mitteilungen der Schulleitung dar. Alle namentlich gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des betreffenden Autors wieder.

Unsere neuen Lehrkräfte stellen sich vor

Wie schon in der letzten Ausgabe der Schulnachrichten möchten wir Ihnen/euch auch diesmal wieder zwei unserer neuen Lehrkräfte vorstellen.

Carina Weitzel (M, Sp)



Mein Name ist Carina Weitzel und ich unterrichte die Fächer Mathematik und Sport. Geboren im Allgäu hat es mich zum Studium nach München gezogen. Mein Referendariat habe ich in Mühldorf am Inn sowie in Germering absolviert. Nun freue ich mich darauf, am CPG zu unterrichten.

Ich bin Lehrerin geworden, da ich sehr gerne mit jungen Menschen arbeite und ihnen meine Freude am

Sport wie auch den Spaß am Umgang mit Zahlen und Knobeleien vermitteln möchte.

Ich selbst bin gerne in der Natur beim Bergsteigen, Klettern, Langlaufen oder Skifahren unterwegs.

Ich freue mich auf ein ereignisreiches neues Schuljahr und wünsche allen eine schöne Zeit in der Schule!

René Prock (E, G)



Ich bin zwar in München geboren, habe aber den größten Teil meiner Kindheit und Jugend in Germering verbracht. Am dortigen Max-Born-Gymnasium habe ich 1999 Abitur gemacht und hatte dann während meines Zivildienstes im Krankenhaus Zeit mir zu überlegen, was einmal aus mir werden soll. Nachdem die Schauspielschule, an der

ich mich beworben hatte, ignorant wie sie war, mein Talent nicht erkennen wollte, begann ich mit dem Studium der klassischen Archäologie und Ägyptologie an der Münchner LMU. Sehr bald stellte ich jedoch fest, dass aus mir wohl kein erfolgreicher Archäologe werden würde, und ich schrieb mich für ein Lehramtsstudium ein. Eine Entscheidung, die ich niemals bereut habe und von deren Richtigkeit ich bis heute überzeugt bin. Nach dem Referendariat bekam ich eine Stelle am Gymnasium Feuchtwangen in Mittelfranken. Da war es zwar sehr schön, leider war es aber zu

weit weg von „daheim“. Mit Beginn dieses Schuljahres wurde ich, zu meiner großen Freude, nach Gilching versetzt, wo ich zu bleiben gedenke...

Mein größtes Hobby ist immer noch das Theater und ich spiele mit meiner Gruppe, wann immer es meine Zeit erlaubt. Außerdem bin ich ein leidenschaftlicher Kinogänger und lese so viel wie irgend möglich. Im Sommer bin ich gerne in den Bergen unterwegs – im Winter zwar auch, aber da ich das Skifahren erst vor drei Jahren erlernt habe, klappt das noch nicht ganz so gut. Doch dafür habe ich meine frisch angetraute Frau, die mich bisher immer wieder heil ins Tal gebracht hat.

Ich freue mich sehr auf meine Arbeit in Gilching und darauf, meinen Schülern zeigen zu können, dass Geschichte doch gar nicht sooo langweilig ist und Englisch auch ziemlich cool sein kann. Ich hoffe, sie haben beim Lernen so viel Spaß wie ich beim Unterrichten.

Bernd Kaube (D, F)

Ich bin Bernd Kaube und unterrichte die Fächer Deutsch und Französisch. Geboren wurde ich am 09.06.1975 in Neuburg an der Donau. Nach dem Abitur leistete ich in meiner Heimatstadt auch den Zivildienst ab. Während dieser Zeit übernahm ich die Erwachsenenbetreuung in einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber, Deutschunterricht inklusive.



Danach verschlug es mich zum Studium meiner beiden Fächer nach Bamberg. Für ein Auslandssemester bot sich mir 1998 die willkommene Gelegenheit einen völlig anderen Kulturkreis kennen zu lernen: Ich verbrachte acht Monate auf La Réunion, einer traumhaften, zu Frankreich gehörigen Insel im Indischen Ozean.

Nach dem ersten Staatsexamen wurde ich in Passau, Wasserburg und Dingolfing zum Lehrer ausgebildet und trat wiederum im niederbayerischen Dingolfing meine erste Stelle an. Nach siebeneinhalb Jahren in der BMW-Stadt war es an der Zeit mich beruflich weiterzuentwickeln und ich bewarb mich auf die Seminarlehrerstelle für das Fach Französisch nach Gilching. Mein Hauptaugenmerk richtet sich nun also auf die Ausbildung von Referendaren, gleichzeitig achte ich weiterhin auf einen nachhaltigen und humorvollen Unterricht in den mir anvertrauten Klassen.

Spätfrühstücker und Frühstücksmuffel aufgepasst . . .

Neue Frühstücksangebote in unserer Mensa Preis zwischen 1,50 und 2,00 Euro / Müslibar

Auch wenn Ärzte und Ernährungswissenschaftler immer wieder auf die große Bedeutung des Frühstücks hinweisen, ist es dennoch für viele Eltern schwierig, ihre Kinder vor der Schule zum Frühstück zu bewegen. Nach Schätzungen der WHO (Weltgesundheitsorganisation) frühstücken ca. 20 – 30 % der 11–15-Jährigen nicht täglich.

Frühstück und Pausenbrot sind jedoch wichtige Energielieferanten für den Tag.

Aber auch die Vitamine und Mineralstoffe dürfen nicht zu kurz kommen um die nötige „Power“ für den Schulalltag zu liefern und damit auch die schulische Leistung von Schülern deutlich zu verbessern (New Harvard Forschung: Kleinman, R., 1998).

Für alle, die morgens eigentlich

nichts herunterbekommen oder vielleicht mal wieder das Frühstück vergessen haben, bietet unsere Mensa ab Januar zwei Frühstücksvarianten bis zur zweiten Pause an:

– als neues Angebot wird eine Müslibar mit Milch, Joghurt und Obst eingerichtet für 1,50 bis 2,00 € je nach Auswahl;

– alternativ gibt es ein kleines Frühstück, bestehend aus einem Warmgetränk (z.B. Tee, Kakao) und einem belegten Vollkornbrot oder wahlweise einem belegten Semmel für 1,80 €

Wir hoffen damit unseren Schülern den morgendlichen Start in den Schulalltag zu erleichtern und freuen uns auch auf weitere Anregungen.

Dr. Jutta F. Zoller

(Ernährungsbeauftragte des CPG)

Das ist doch ungerecht!

Notenwillkür in den modernen Fremdsprachen?

Eine Klarstellung

Nehmen wir ein Beispiel aus dem Schulalltag: Sarah hat in Englisch einen großen Leistungsnachweis (vulgo Schulaufgabe) geschrieben und 53% richtig gelöst. Sie bekommt die Note 4. Ihre Freundin Anna aus der Parallelklasse hat auch eine Englischschulaufgabe geschrieben und ebenfalls 53% richtig gelöst, aber sie bekommt die Note 5.

Was ist passiert?

Die beiden Fachlehrer haben korrekt umgesetzt, was das Kultusministerium zur Bewertung von Leistungserhebungen vorgibt. Im KMS vom 5.8.2011 heißt es: „Der sich zwischen 50 und 60% bewegend Schwelldwert (Schwellenwert = Wert an der Grenze zwischen ausreichend und mangelhaft; A.d.V.) hängt ab von einer Vielzahl von Faktoren (und) kann daher nicht für alle Prüfungskonstellationen gleich festgelegt werden.“

Was heißt das?

Unterrichtsbezug, Schwierigkeitsgrad, Grad der Kompetenzorientierung sind

bei der Festlegung des Notenschlüssels zu berücksichtigen und vom Fachlehrer eigenverantwortlich festzulegen. Ein einheitliches Schema für alle darf es nicht geben. Nur fürs Abitur ist es fest vorgeschrieben. Der Schwellenwert wird allerdings „bei kompetenzorientierten Aufgaben, vor allem in der Mittel- und Oberstufe, in aller Regel bei 50% anzusetzen sein.“ (KMS v. 5.8.2011) Auch hier sind also begründete Ausnahmen möglich. Diese Regelung gilt für alle modernen Fremdsprachen.

Ist das gerecht?

Eine Gerechtigkeit, die sich an Zahlen festmacht, gibt es nicht. Die Schulaufgaben durchlaufen allerdings eine interne Prüfung durch die Fachbetreuer, die im Rahmen der notwendigen Toleranzen auf ein vergleichbares Niveau und die Einhaltung der Vorschriften achten.

*Monika Berger-Winkler,
Fachbetreuung Englisch*

Museumsführer/-in gesucht

Du interessierst dich für moderne Kunst und Design und bist mindestens 15 Jahre alt? Dann kannst du dich von der Stiftung Pinakothek der Moderne und der Udo-und-Anette-Brandhorst-Stiftung in einem Seminar zum Museumsführer ausbilden lassen.

In dem 5-tägigen pi.lot-Seminar arbeitest du in einem Team mit Künstlern

und Kunsthistorikern bzw. Designern zusammen. So lernst du die Sammlungsbestände der Pinakothek der Moderne und des Museums Brandhorst intensiv kennen,

so dass du anschließend eigene Führungen anbieten kannst (einmal pro Monat ein Sonntag).

Informationen und Anmeldeformulare unter www.stipimo.de, Kunstvermittlung

Direktorat

KUS – ein Angebot für Zehntklässler

– Tausche dein Klassenzimmer sechs Monate lang gegen ein traditionelles Segelschiff und fremde Länder ein!

– Erforsche in deinem Unterricht die Natur und unbekannte Kulturen hautnah!

– Reise auf den Spuren der großen Entdecker wie Alexander von Humboldt und Christoph Kolumbus und erfahre „Abenteuer“ aus erster Hand!

Wie das geht? Mit KUS! KUS (Klassenzimmer unter Segeln) ist ein Projekt der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg mit dem Institut für Sportwissenschaft und Sport und dem Institut für Lern-Innovation unter der Leitung von Dr. Ruth Merk.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat KUS einem Schulbesuch im Ausland gleichgestellt.

Informiere dich unter www.kus-projekt.de



Neue Besen kehren gut

Neuer Elternbeirat für zwei Jahre gewählt

Treffen mit der Schulleitung, Gespräch mit Fr. N. wegen des Vertretungsplans, Telefonat mit Fr. T. bezüglich Skilager, Kontakt mit dem Zweckverband wegen der Gelder für den zusätzlichen Büchersatz in der 6. Klasse usw. usw. Die Mitglieder des neuen Elternbeirats haben einen turbulenten ersten Monat hinter sich: eine Sitzung, ein gemeinsamer langer Workshop am Samstag, ein Treffen mit den Klassenelternsprechern, jeden Freitag der Jourfixe mit der Schulleitung – und langsam beschleicht die Mitglieder des Elternbeirats die Ahnung, dass das freiwillige Engagement bei 40 Klassen, 1400 Schülern und deren Eltern, 122 Lehrern, Referendaren und und und viel, viel Zeit erfordert.

Für die Bewältigung der sich stellenden Fragen ist der neue Elternbeirat dabei bestens gerüstet. Die Spannbrei-

te der Berufe und Fähigkeiten ist weit. Sie reicht vom Heilpraktiker-Wissen über den Architekten bis zur Bauunternehmerin und weiter – bunt zusammengewürfelt – von der Soziologin bis zur Friseurin/Floristin. Die Blumen für das Auge, die Diätspezialistin für den Magen, Politologie, Juristerei, Informatik und eine Lehrerin. Multikulturell und multiprofessionell. Bankkauffrau, Frauenarzt oder Reiseverkehrskauffrau ...

Fotos der Mitglieder gibt's im Internet auf der Webseite des Elternbeirats des Christoph-Probst-Gymnasiums Gilching (www.cpg-elternbeirat.de). Gerüchte, dass der Server wegen des zu erwartenden Ansturms auf die Elternbeiratsseite ausgetauscht werden muss, sind frei erfunden. Über einen Zusammenbruch aufgrund hoher Nachfrage auf dieser Seite in den folgenden zwei Jahren würde sich der Elternbeirat

sehr freuen. Wenn Sie z. B. wissen wollen, welcher der Elternbeiräte für die 9. Klassen zuständig ist: die Antwort auch darauf findet sich auf der Homepage.

Beim Workshop waren sich alle einig, dass der alte Elternbeirat verdammt gut „zusammengebeselt“ hat, weshalb nochmal ein großer Dank an alle Vorgänger ergeht, insbesondere an die frühere Vorsitzende, Frau Dr. Monika Hintz.

Ein gemeinsames Team aus Schulleitung, Lehrern, Schülern und Eltern, das sich stark untereinander austauscht, ist eines der Ziele des neuen Elternbeirats. Dafür braucht es von allen Seiten möglichst viele Rückmeldungen!

Ihr neuer Elternbeirat

Aufruf zur Suche nach Sechstklass-Schulbüchern

Liebe Eltern der Schüler in den 7. und 8. Klassen,

in den letzten beiden Jahren hat sich der zusätzliche Büchersatz in den 6. Klassen (angeschafft zur Verringerung des Schulranzen-Gewichts) so drastisch verringert, dass in diesem Schuljahr nicht mehr ausreichend Bücher zur Verfügung stehen um die jetzigen 6. Klassen damit zu versorgen.

Wir möchten keinem Schüler und keiner Schülerin eine böse Absicht unterstellen, aber es könnte doch sein, dass sich das eine oder andere Buch nach Hause verirrt hat und dort jetzt gelangweilt herumliegt. Deshalb unsere große Bitte an alle Eltern:

Bitte schauen Sie zu Hause nach, ob sich bei Ihnen nicht irgendwo ein **Schulbuch der 6. Klasse** (Mathe, Englisch, Deutsch) befindet, das auf der Vorderseite einen **roten Punkt** trägt und/oder einen **Schulstempel** auf den ersten Seiten hat.

Wir wären Ihnen äußerst dankbar, wenn sie diese Bücher baldmöglichst in die Schule zurückbringen würden. (Bitte geben Sie diese im Sekretariat ab. Wir können Ihnen „Straffreiheit“ zusichern.)

Die jetzigen Sechstklass-Schüler leiden darunter, dass sie jeden Tag alle Bücher mit in die Schule schleppen müssen. Der Elternbeirat ist bemüht, die fehlenden Bücher irgendwie aufzutreiben und ist auf die Hilfe der Eltern angewiesen. Wenn Sie darüber hinaus ein Schulbuch der 6. Klasse in einem der o.g. Fächer besitzen, welches Sie gerne verkaufen oder spenden möchten, dann melden Sie sich doch bitte beim Elternbeirat. (E-Mail: info@cpg-elternbeirat.de)

Auf eine erfolgreiche Suche!

Der Elternbeirat

Weihnachtsgottesdienst

Die Religions-Fachschaften laden herzlich ein zum diesjährigen Weihnachtsgottesdienst.

Gemeinsam wollen wir den vorweihnachtlichen Stress hinter uns lassen und uns auf Weihnachten einstimmen.



Der Gottesdienst findet am Freitag, den 23.12., um 11 Uhr konfessionell getrennt statt (katholische Schüler: St. Sebastian, evangelische Schüler: St. Johannes). Wir freuen uns über jeden von euch, der an dem Gottesdienst teilnimmt, und bitten euch, zur guten Atmosphäre während des Gottesdienstes beizutragen.

Sperrung der Chemie-Räume

Seit einigen Wochen findet der Chemie-Unterricht an unserer Schule fast nur noch mit Kreide und Tafel statt (und natürlich mit anderen Medien), aber leider kaum noch mit Experimenten. Der Grund: Die Chemie-Räume mussten geschlossen werden, da sie mit Schimmelpilzen befallen sind. Luftmessungen haben ergeben, dass zwar keine unmittelbare Gefahr für die Personen besteht, die sich in den Räumen aufhalten; für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte, die zu Allergien neigen oder deren Atemwege besonders empfindlich sind, könnte es aber zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommen. Da der gesamte Trakt kurz nach den Weihnachtsferien ohnehin generalsaniert wird, hat sich die Schulleitung für die Schließung entschieden. Weil man ohne Experimente schneller im Lehrplan vorankommt, kann im zweiten Halbjahr, wenn wieder Fachräume zur Verfügung stehen, ein Teil der Experimente nachgeholt werden.

Datenschutzformulare

Vor einiger Zeit wurden an alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern Formulare ausgeteilt, durch die abgefragt wurde, welcher Art von Veröffentlichung von persönlichen Daten zugestimmt wird. Leider ist der Rück-



lauf trotz mehrfachen Nachfragens nicht vollständig erfolgt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen benötigt die Schule aber von *jeder* Schülerin und *jedem* Schüler eine explizite schriftliche Stellungnahme (mit Unterschrift) zu diesen Fragen. Falls Sie eine nicht-volljährige Tochter oder einen nicht-volljährigen Sohn haben und Ihnen das Formular noch nicht vorgelegt wurde, fragen Sie bitte bei Ihrem Kind nach. Sollten Sie ein neues Formular benötigen, kann ein solches im Sekretariat abgeholt werden.

Veranstaltungs-Highlight

Erfolgsautor Uwe Timm am CPG

Literarische Ausstellung

Eröffnung am Dienstag, 20.12.2011 um 19.30 Uhr

Endlich ist es so weit! Nach mehr als einem Jahr intensiver Recherche und Planung präsentiert unser P-Seminar „Erstellen einer literarischen Ausstellung“ sein Schaffenswerk: „Uwe Timm – Die größte Inspiration ist das Leben selbst“ widmet sich dem Leben und Schaffen des deutschen Erfolgsautors, bekannt für Bestseller wie „Renschwein Rudi Rüssel“. Doch keine Angst, unsere Ausstellung hat nichts mit einem staubtrockenen Museumsbesuch zu tun! Freuen Sie sich/freut euch auf vielseitig gestaltete Stationen, die alle fünf Sinne ansprechen, und werden Sie/werdet am Ende selber kreativ! Mehr wird an dieser Stelle jedoch nicht verraten, lassen Sie sich/lasst euch überraschen!

Die große Eröffnung findet am Dienstag, den 20. Dezember, um 19:30 Uhr, im großen Mehrzwecksaal F019



statt, wo wir Ihnen/euch ein ganz besonderes Highlight bieten möchten: Voraussichtlich wird Uwe Timm persönlich aus seiner neuesten Novelle „Frei-

tisch“ lesen, was sich jedoch aufgrund seines vollen Terminkalenders erst in einigen Tagen entscheiden wird. Selbstverständlich teilen wir Ihnen/euch seine endgültige Entscheidung noch rechtzeitig mit!

Falls wir nun Ihr/euer Interesse geweckt haben, seien Sie/seid ihr herzlich zu unserer Ausstellung eingeladen! Wer bei der Eröffnung nicht anwesend sein kann, kann die Ausstellung vom 21. bis 23. Dezember, jeweils zwischen 8.00 und 13.00 Uhr, besuchen.

Wir freuen uns auf Ihr/euer zahlreiches Erscheinen!

*P-Seminar Deutsch,
unter Leitung von Frau Mauerer*

51 Hausmeister für unseren Container!

Wer hätte gedacht, dass wir 51 Hausmeister bräuchten, um den gesamten Leistungsbedarf unserer Containerheizungen zu decken?

Allerdings planen wir hier nicht, unseren Hausmeister radeln zu lassen, denn dafür bräuchten wir ihn sogar 510 (kein Schreibfehler!) mal, wie er den ganzen Tag ohne Unterbrechung in der Turnhalle strampelt, um einen Generator anzutreiben – nein, hierbei reden wir von 51 Solaranlagen, wie sie auf dem Dach der Hausmeisterwohnung installiert sind. Doch warum benötigt denn ausgerechnet dieser kleine Kasten so viel Leistung? Die Ursache liegt unter anderem bei dem falschen Umgang mit den Elektro-Heizungen. Denn wer kennt das nicht:

Man kommt morgens in das Klassenzimmer, es ist eiskalt, die Heizung wird sofort auf das Maximum gestellt und

man erwartet eine möglichst schnelle Erwärmung des Raumes. Doch die Sache hat einen Haken: Die Anzeige auf der



Heizung steht nicht für die benötigte Zeit, sondern für die gewünschte Temperatur. Das heißt, dass sich die Heizun-

gen gleich schnell erwärmen, egal auf welche Zahl sie eingestellt sind, jedoch wenn man dann einen aufs Maximum eingestellten Heizkörper vergisst auszuschalten, wird über die gewünschte Temperatur hinaus geheizt, ein unnötig hoher Energieverbrauch ist die Folge.

Lange Rede kurzer Sinn: Die Stufen 2–3 reichen vollkommen für eine angenehm warme Raumtemperatur von 20 °C aus, alles darüber hinaus ist kontraproduktiv, da die nächsten Schüler nun eine brütende Hitze im Klassenzimmer vorfinden, verständlicherweise die Fenster aufreißen und somit auch noch Oberbayern geheizt wird.

Also helf mit, den Energieverbrauch des Containers zu senken, und denkt dran: keine höhere Stufe als 3! (Dies würde sicherlich auch unseren 510 fahrradfahrenden Hausmeistern einen Großteil der Arbeit abnehmen.)

Physik-Seminar Q11

Premiere: Das CPG beim Starnberger Landkreislauf

Das von Peter Sponsel zusammengestellte Team landet im ersten Drittel der Teilnehmer

Regen, Schnee und Kälte schreckten die Läuferinnen und Läufer nicht ab, um im Lennepark in Feldafing drei verschiedenen lange Runden in Angriff zu nehmen. Unter ihnen zum ersten Mal in der Geschichte des seit 27 Jahren stattfindenden Landkreislaufes ein Team des Gilchinger Gymnasiums.

Mit großem Einsatz und Kampfgeist stellten sich die Schüler der Konkurrenz von ca. 180 Mannschaften. Die längste und schwierigste Strecke war gleich zu Beginn von 3 Läufern zu bewältigen. Dies meisterten Christopher Bodenstein, der den stressreichen Part des Startläufers übernahm, Yannik Nitschke und Dominik Kästner mit Bravour. Auf der folgenden kürzeren (3,6 km) Rosen-

inselrunde standen ihnen Isabell Fetzer, Dennis Vermeiden und Paul Primbs kaum nach. Zum Abschluss musste die 4,1 km lange Hans-Albers-Runde absolviert werden. Neben den „Ersatzläufern“ liefen Lucas Lubrich, der ebenso wie seine Laufkollegen auf den anderen Runden, über sich hinauswuchs und Ricardo Stock, der als Schlussläufer unserer TEAM des Gymnasiums auf den 48. Platz bei den Herren brachte und damit unter das erste Drittel der teilnehmenden Mannschaften.

Als schnellste Läufer auf den verschiedenen Runden unseres TEAMS zeigten sich: Dominik Kästner (5 km), Lukas Lubrich (4,1 km), Paul Primbs (3,6 km).

Als Belohnung erhielten alle Teilnehmer vom Landratsamt ein schön gestaltetes Erinnerungs-T-Shirt.

Zum Abschluss des Berichtes noch der Dank an die Eltern, die nicht nur ihre Kinder nach Feldafing gefahren haben,



*Der Schnellste unter den Schnellen:
Dominik Kästner*

sondern auch mit ihrer großen Unterstützung vor Ort zum Gelingen der Stafette beigetragen haben, ebenso der Schulleitung für die neuen Wettkampftrikots.

Peter Sponsel

Wichtige Termine

Di, 06.12.11	Vorlesewettbewerb für die 6. Klassen
Mi, 07.12.11	Info-Veranstaltung für die Eltern der 10. Jgst. zur Qualifikationsphase der Oberstufe, Aula, 19.30 Uhr
Mo, 12.12.11	Elternsprechtag: 17.00 – 19.30 Uhr
Di, 20.12.11	Ausstellungseröffnung „Uwe Timm“, F019, 19.30 Uhr
Do, 22.12.11	Weihnachtskonzert in St. Sebastian (19.30 – 22.00 Uhr)